

**Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben**



**Weltgebetstag  
Freitag, 4. März 2022  
England, Wales & Nordirland**



WELTGEBETSTAG Schweiz, JOURNÉE MONDIALE DE PRIÈRE Suisse, GIORNATA DI PREGHIERA Svizzera

# **Bildmeditation**

**Mit Zuversicht  
den eigenen Weg  
bewusst gehen**

**Mit Dankbarkeit  
für die Blumen  
und den Regenbogen**

**Mit Hilfe der Geistkraft  
und Humor die Kurven  
abschreiten**

Maria Broedel

## GOTTESDIENST

### Eingangsmusik

### ERÖFFNUNGSGEBET

Lektorin Am Anfang, als Gott den Himmel und die Erde schuf,  
sagte er: «Es werde Licht!»  
(nach Gen. 1, 1.3)

*Eine Kerze wird angezündet.*

**Alle Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.  
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.  
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,  
dass deine Pläne und Verheissungen sich erfüllen.**

Lektorin «Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein  
helles Licht; über denen, die im Land des  
Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.»  
(Jesaja 9,1)

**Alle Gott der Hoffnung,  
schenke uns mitten in unserer Geschäftigkeit den  
Weitblick, dich und dein Wirken in unserem Leben  
und unserer Welt zu entdecken.**

**Lass uns Hoffnung ausstrahlen, wenn wir heute  
zusammen feiern.**

**Amen**

## **WILLKOMMEN UND BEGRÜSSUNG**

Sprecherin Willkommen zu unserer Weltgebetstagfeier, die heute weltweit in allen sieben Weltgebetstags-Regionen begangen wird. Dies spiegelt sich in unserem Gottesdienst wider, wenn wir sieben Kerzen anzünden.

Hören wir die Grussbotschaft der Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken:

Wir Frauen aus England, Wales und Nordirland senden euch ganz herzliche Grüsse: Diese drei Länder bilden zusammen mit Schottland das Vereinigte Königreich und sind Teil der Britischen Inseln im Nordwesten Europas.

Wir freuen uns über viele Gemeinsamkeiten, obwohl wir ein vielfältiges Volk sind. Im Laufe der Jahre haben die Britischen Inseln Menschen aus allen Ecken der Erde aufgenommen, einige von ihnen haben sich freiwillig entschieden zu kommen, andere sind wegen Verfolgung und Krieg aus ihrem Land geflohen und sind als Flüchtlinge zu uns eingereist. Heute haben wir in unserem Land eine multiethnische, multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft. England, Wales und Nordirland sind stolz auf die Vielfalt und sind bestrebt, die Unterschiede in Sprache und Kultur zu bewahren. Darüber freuen wir uns.

Wir freuen uns über die Vielfalt der Naturschönheiten, die auf den Britischen Inseln zu finden sind: ihre Berge und zerklüfteten

Moorlandschaften, ihre fruchtbaren Felder und Weiden, ihre sanften Hügel und spektakulären Küstenlandschaften und ihre kleinen Inseln.

Das Thema unseres heutigen Gottesdienstes ist die Verheissung Gottes, die im Buch Jeremia zu finden ist: *Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben*. Im Hinblick auf Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden wollen wir sehen, wie diese Verheissung ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein kann.

### **LIED (1)**

Sprecherin Der Prophet Jeremia lebte etwa 600 Jahre vor Christi Geburt, in einer Zeit grosser politischer Krisen. Das südliche Königreich Juda war von den Babyloniern überfallen worden. Viele Menschen wurden aus Jerusalem ins Exil verschleppt. Sie verloren das Land, von dem sie glaubten, dass Gott es ihnen gegeben hatte. Nun sehnten sie sich nach einer Rückkehr, aber die Zukunft sah düster aus. Unser ausgewählter Abschnitt ist Teil eines Briefes von Jeremia, in dem Gottes Plan für die Vertriebenen dargelegt wird: Sie sollen bleiben, wo sie sind, und sich in diesem fremden Land ein neues Leben aufbauen.

### **BIBELLESUNG** Jeremia 29, 1-2. 4 -14

Lektorin «Das ist der Wortlaut des Briefes, den der Prophet Jeremia aus Jerusalem an den Rest der Ältesten der Verbannten, an die Priester, die Propheten und das ganze Volk sandte, das Nebukadnezzar von

Jerusalem nach Babel verschleppt hatte, nachdem der König Jojachin, die Herrin, die Hofbeamten, die Fürsten von Juda und Jerusalem sowie die Schmiede und Schlosser aus Jerusalem fortgezogen waren.

So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, zu allen Verbannten, die ich von Jerusalem nach Babel weggeführt habe: Baut Häuser und wohnt darin, pflanzt Gärten und esst ihre Früchte! Nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen und gebt eure Töchter Männern, damit sie Söhne und Töchter gebären! Ihr sollt euch dort vermehren und nicht vermindern. Suchet das Wohl der Stadt, in die ich euch weggeführt habe, und betet für sie zum HERRN; denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl! Denn so spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Eure Propheten, die unter euch sind, und eure Wahrsager sollen euch nicht täuschen. Hört nicht auf die Träume, die ihr sie träumen lasst! Denn Lüge prophezeien sie euch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt – Spruch des HERRN.

Ja, so spricht der HERR: Wenn siebzig Jahre für Babel vorüber sind, dann werde ich euch heimsuchen, mein Heilswort an euch erfüllen, um euch an diesen Ort zurückzuführen. Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke - Spruch des HERRN –, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn *ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben*. Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet kommen und zu mir beten und ich werde euch erhören. Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr

nach mir fragt von ganzem Herzen. Und ich lasse mich von euch finden – Spruch des HERRN – und ich wende euer Geschick und sammle euch aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch versprengt habe – Spruch des HERRN. Ich bringe euch an den Ort zurück, von dem ich euch weggeführt habe.» *(Jeremia 29, 1-2.4-14)*

### For surely I know the plans I have for you



For sure-ly I know the plans\_\_\_ I have for you.



The Lord said: Sure-ly I know the plans\_\_\_ I have for



you. Plans for your wel - fare, plans to not



harm you, and to give you hope a - gain. For



sure-ly I know the plans\_\_\_ I have for you.

Words and music by Lucy Hole  
composed especially for the 2022 WDP program, © WDPIC. Used with permission.

*Eine Kerze wird angezündet.*

**Alle**            **Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.  
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.  
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,  
dass deine Pläne und Verheissungen sich erfüllen.**

### **SCHULDBEKENNTNIS**

Sprecherin    Gott sagte dem Volk Juda, es solle sich um das Wohl  
des Ortes bemühen, an den es verbannt worden  
war, und auch um das Wohl der Menschen, die dort  
lebten. Oft gelingt es uns nicht, uns um Gottes Welt  
und Gottes Volk zu sorgen.

Wir wollen unser Versagen vor Gott bringen und ihn  
um Vergebung bitten.

Barmherziger Gott, wir kommen zu dir und  
bekennen:

Wir sind uns bewusst, dass ein grosser Teil des  
Leidens, dem unsere Schwestern und Brüder in der  
ganzen Welt ausgesetzt sind, die Folge einer  
kolonialen Vergangenheit ist, von der auch die  
Schweiz profitiert hat. Wir sehen ein, dass wir unser  
Land oft auf Kosten der anderen an die erste Stelle  
gestellt haben. Das tut uns leid.

Gnädiger Gott, vergib uns!

**Alle**            **Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns!**

Sprecherin    Wir denken an deine schöne Welt und daran, wie  
wir sie als selbstverständlich hinnehmen und ihren  
Reichtum vergeuden.

Grossmütiger Gott, vergib uns!

**Alle** **Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns.**

Sprecherin Unsere Mitschwestern und Mitbrüder schreien zu dir! Es gelingt uns nicht immer, sie wirklich zu lieben. Wir lieben unsere Nächsten nicht so, wie du es uns gelehrt hast. Manchmal lieben wir nicht einmal uns selbst.

Mitfühlender Gott, vergib uns!

**Alle** **Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns!  
Hilf uns deinem Ruf zur Umkehr zu folgen!**

Sprecherin Jesus, wir danken dir, dass uns durch deine Hingabe Vergebung geschenkt wird. Heiliger Geist, verwandle unsere Herzen und unseren Sinn, damit wir so leben und lieben können, wie Jesus es uns gezeigt hat.

**Alle** **Amen**

### **STIMMEN VON FRAUEN**

Sprecherin Das Volk von Juda fand sich zur Zeit Jeremias' an einem Ort wieder, an dem es nicht sein wollte, fern der Heimat. Die Menschen waren abgeschnitten von ihrer Kultur, von ihrem Gottesdienst und ihren Wohnungen.

Viele Menschen, die sich auf den Britischen Inseln niedergelassen haben, sind aus ihrer Heimat geflohen und mussten ihre Kultur zurücklassen. Aber auch im Land des Wohlstands gibt es Menschen, die arm sind. Und inmitten der dichtbevölkerten Städte sind viele einsam.

Wie können wir all ihre Geschichten erzählen? Das können wir nicht. Aber wir können Menschen zuhören, die uns erzählen, was es bedeutet, sich in England, Wales und Nordirland ausgeschlossen zu fühlen.

Was bedeutet es also, sich ausgeschlossen zu fühlen?

*Drei Frauen, die an verschiedenen Stellen in der Gemeinde sitzen, springen auf.*

- Lina In Armut leben! Ich lasse regelmässig eine Mahlzeit aus, damit meine Enkelkinder nicht hungern müssen.
- Natalie In Angst leben! Weil ich von meinem Partner körperlich, emotional und sexuell missbraucht werde.
- Emily In Einsamkeit und Ausgrenzung leben! Wegen meiner physischen Beeinträchtigung – oder auch wegen des Alters, der ethnischen Herkunft oder der sexuellen Orientierung!

### ***LIED (3) oder MUSIK***

*Während dem Lied oder der Musik gehen Lina, Natalie und Emily zum Tisch. Dann zünden sie die dritte Kerze an.*

Lina, Natalie und Emily

Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.  
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.  
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,  
dass deine Pläne und Hoffnungen sich erfüllen.

## **GESCHICHTEN DER HOFFNUNG**

Sprecherin Es gibt Zeiten in unserem Leben, da wir uns in ungewollten Situationen finden. Wie die Vertriebenen in Babylon sehen wir manchmal keinen Weg vorwärts und sehnen uns danach, dass Gott eingreift. Gott handelt oft unerwartet und ganz anders, als wir uns es je hätten vorstellen können.

Hört euch die wahren Geschichten von drei Frauen an, die in schwierigen Situationen lebten, und davon, wie Gottes Plan für sie auf überraschende Weise zum Segen wurde.

### **Linas Geschichte**

Mein Name ist Lina. Ich habe meinem Sohn geholfen, meine vier Enkel aufzuziehen, nachdem ihre Mutter sie verlassen hatte. Mein Sohn kämpft mit psychischen Problemen und kann nicht arbeiten, so dass selbst für ihre Grundbedürfnisse nur sehr wenig Geld zur Verfügung steht. Oft habe ich selber aufs Essen verzichtet, damit die Kinder genug zu essen haben.

Vor fünf Jahren nahmen meine Enkel an einer Veranstaltung in meiner Kirchgemeinde teil, wo sie herzlich willkommen geheissen wurden. Seitdem ist diese Kirche zu unserer grossen Familie geworden. Ihre Mitglieder helfen uns mit regelmässigen Lebensmittelpenden von der Foodbank, sie haben uns mit Kleidern für die Familie geholfen und uns Ferien ermöglicht. Eine pensionierte Lehrerin in der Gemeinde half meinen Enkelkindern

am Mittwochabend bei den Hausaufgaben. Dank der Liebe dieser Gemeindeglieder haben wir einen sicheren Ort gefunden, Menschen, die uns lieben und uns nicht im Stich lassen werden. Ich danke Gott dafür, wie er seine Pläne umgesetzt hat, um uns zu segnen: Durch das Wirken der Menschen in meiner Kirchgemeinde schenkt er uns Hoffnung und eine Zukunft.

*Lina zündet die vierte Kerze an*

*Die Melodie des Liedes «For surely» wird gespielt*

**Alle**

**Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.  
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.  
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,  
dass deine Pläne und Verheissungen sich erfüllen.**

### **Natalies Geschichte**

Ich heisse Natalie. Es fühlte sich nicht immer wie Angst an, wenn ich mit meinem Mann zusammen war. Meistens fühlte ich mich unbehaglich, so, als würde ich auf Eiern gehen. Ich war unsicher darüber, was er als Nächstes tun würde oder zu was er mich als Nächstes auffordert. Seine Gleichgültigkeit mir gegenüber schmerzte mich wie Nadelstiche. Seine Unfreundlichkeit liess mich innerlich verkümmern. Seine Drohungen machten mich wahnsinnig. Er benutzte Gott als Waffe, um mich zu kontrollieren. Ich war nur noch ein Schatten meiner selbst.

Als ich schwanger war, verletzte er mich so schlimm, dass das Baby zu früh geboren wurde. In den Tagen,

die ich im Spital verbrachte und nicht wusste, ob mein Kind leben würde, sprach Gott zu mir: «Bete nicht weiter, dass dein Kind lebe, sondern dass mein Wille geschehe.» Ich sagte «Ja» zu Gott, der mir einfach zusagte bei mir zu sein, ohne zu versprechen, dass alles in Ordnung sein würde.

Und doch ....

..... ist mein «Baby» jetzt 13 Jahre alt, glücklich und gesund. Mein Leben ist von mehr Freude und Schönheit erfüllt, als ich je für möglich gehalten hätte, und ich bin frei von dem Mann, der mich so schrecklich missbraucht hat. Ich habe keine Angst mehr. Gott hat gute Pläne für mich.

*Natalie zündet die fünfte Kerze an.*

*Melodie «For surely» wird gespielt*

**Alle**

**Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.  
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.  
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,  
dass deine Pläne und Verheissungen sich erfüllen.**

### **Emilys Geschichte**

Ich bin Emily. Ich hatte Pläne für mein Leben: Ich würde an die Universität gehen und Lehrerin werden. Aber als ich 16 Jahre alt war, wurde bei mir ein Gehirntumor festgestellt und ich musste oft operiert werden. Eine Operation rettete mir das Leben, aber ich verlor mein Gehör.

In meiner Welt der Stille hatte ich schreckliche Angst. Alle Gedanken an eine Karriere im Bildungswesen

lösten sich in Luft auf. Ich bemühte mich zu verstehen, was die Leute zu mir sagten, während ich zusah wie, sich ihre Lippen bewegten. Ich bemühte mich auch, die Gebärdensprache zu verstehen. Ich fühlte mich zwischen der Welt der Hörenden und der Welt der Gehörlosen gefangen und passte in keine von beiden. Ich wurde sehr einsam und zog mich immer mehr zurück. Ich wollte mein Leben beenden – aber Gott hatte andere Pläne.

Als ich allmählich akzeptierte, dass sich meine Pläne nicht verwirklichen liessen, bat ich Gott aus meinem Leben etwas zu seiner Ehre zu machen. So begann er mir seine Pläne zu zeigen. Er wollte, dass ich ihm mit meiner Geschichte diene. Er kennt die Pläne, die er für mich hat, und ich habe gelernt, dass ich sie nicht kennen muss. Ich muss ihm vertrauen. Ich bin jetzt besser im Lippenlesen und in der Gebärdensprache, aber trotzdem habe ich manchmal noch Schwierigkeiten zu verstehen, was die Leute sagen. Doch ich weiss: Egal, was immer ich erlebe, Gott flüstert mir seinen Frieden und seine Liebe ins Herz. Um sein Flüstern wahrzunehmen, brauche ich den Gehörsinn nicht.

*Emily zündet die sechste Kerze an*

*Melodie «For surely» wird gespielt*

**Alle**

**Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.  
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.  
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,  
dass deine Pläne und Verheissungen sich erfüllen.**

## *Stille*

- Lektorin Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht ... *(Jesaja 9,1)*
- Lektorin Jesus sagte: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.» *(Joh 8,12)*
- Sprecherin Gottes Verheissung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Frieden werden in Jesus erfüllt. Er ist das Licht, das Leben spendet; selbst die tiefste Finsternis kann es nicht auslöschen. Durch Jesus kommen wir Gott nahe; durch ihn können wir Gottes Pläne für uns erkennen.

## **DANKGEBET**

- Sprecherin Gott der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft,  
wir danken dir, dass du uns treu und einzigartig liebst.  
Du hast uns geliebt, bevor wir etwas über dich wussten;  
du sorgst für uns in jedem Augenblick unseres Lebens;  
du kennst unsere tiefsten Gedanken, unsere grössten Hoffnungen und unsere schlimmsten Ängste;  
du kennst das Gute und das Schlechte in uns, und dennoch liebst du uns.  
Wir danken dir, dass du uns nie fallen lässt.  
Danke für die Pläne, die du für uns vorgesehen hast, und für deine Verheissungen.  
Sie geben uns Hoffnung für heute und für morgen.

Gott unserer Vergangenheit, unserer Gegenwart und  
unserer Zukunft,  
wir danken dir und loben dich  
in Jesu Namen.

**Alle**      **Amen**

***LIED (4)***

### **BESINNUNG**

Sprecherin    Wir denken über Gottes Verheissung an das Volk von  
Juda nach.

Lektorin      Gott spricht: «Denn ich, ich kenne die Gedanken, die  
ich für euch denke, Gedanken des Heils und nicht des  
Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine  
Hoffnung geben. Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet  
kommen und zu mir beten und ich werde euch  
erhören.» *(Jeremia 29,11-12)*

Sprecherin    Am Eingang habt ihr Samenkörner erhalten.  
Ein Samenkorn ist voller Möglichkeiten und Hoffnung.  
Nehmt die Samenkörner in eure Hand und denkt  
darüber nach.

Saatgut braucht die richtigen Bedingungen, um  
spriessen zu können.

Wo müssen in deinem Leben Samen der Hoffnung  
gesät werden?

*Stille*

Wo müssen Samen der Hoffnung in deiner  
Gemeinschaft gesät werden?

*Stille*

Wo müssen Samen der Hoffnung in deinem Land gesät werden?

*Stille*

Wie können diese Samen der Hoffnung in deinem Leben, in deiner Gemeinschaft, in deinem Land gehegt und gepflegt werden?

*Stille*

Was könnte Gott zu dir sagen?  
Welche Hoffnung hat Gott für dich und deine Zukunft?  
Was hindert dich daran, Gottes Ruf zu hören?

Denkt darüber nach! Wer möchte, kann die Gedanken für sich aufschreiben oder in Form einer Zeichnung festhalten.

*Stille .... und Möglichkeit zum Austausch*

Sprecherin In der Stille beten wir für alles, was uns auf dem Herzen liegt.

*Stille*

Gott, lass unsere Hoffnungen in deiner Liebe aufgehen wie Samenkörner.

Amen

Nehmt diese Samenkörner mit nach Hause und sät sie als Erinnerung an Gottes beständige Liebe und eure Hoffnungen.

*Die siebte Kerze wird angezündet.*

Alle

**Gott, unsere Mutter und unser Vater,  
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an  
und wollen mit deinem ganzen Volk betend handeln.  
Wir wollen die Pläne und Verheissungen, die du für  
uns hast, mit Leben füllen.**

**For surely I know the plans I have for you**



For sure-ly I know the plans\_\_\_ I have for you.



The Lord said: Sure-ly I know the plans\_\_\_ I have for



you. Plans for your wel - fare, plans to not



harm you, and to give you hope a - gain. For



sure-ly I know the plans\_\_\_ I have for you.

Words and music by Lucy Hole

composed especially for the 2022 WDP program, © WDPIC. Used with permission.

## **FÜRBITTEN**

Sprecherin Wir beten  
für alle, die hungrig sind, die nicht genug haben, um in  
Würde zu leben:  
Wir beten, dass sie in ihrer Gemeinschaft  
Grosszügigkeit erfahren.  
Gott, in deiner Barmherzigkeit,

**Alle Erhöre unser Gebet!**

Sprecherin Für alle, die in irgendeiner Weise missbraucht  
werden, deren Wohnungen, Studienplätze und  
Arbeitsorte nicht Orte der Sicherheit, sondern der  
Angst sind:  
Wir beten, dass sie gestärkt und von Missbrauch und  
Angst befreit werden.  
Gott, in deiner Barmherzigkeit,

**Alle Erhöre unser Gebet!**

Sprecherin Für alle, die einsam sind oder ausgegrenzt werden:  
Wir beten, dass sie Freundschaft und Gemeinschaft  
erfahren.  
Gott, in deiner Barmherzigkeit,

**Alle Erhöre unser Gebet!**

Sprecherin Für alle, die ausgeschlossen werden und von denen  
man sich abwendet:  
Wir beten, dass sie bei uns einen Platz finden und sich  
als Kinder Gottes geliebt wissen.  
Gott, in deiner Barmherzigkeit,

**Alle Erhöre unser Gebet!**

**Sprecherin** Für alle, die vertrieben worden sind, für Menschen die im Exil leben müssen und die Angst haben, alles zu verlieren, was ihnen vertraut ist:  
Wir beten, dass sie Gottes Frieden und Gottes Kraft in ihrem Leben erfahren.

Gott, in deiner Barmherzigkeit,

**Alle Erhöre unser Gebet!**

**Sprecherin** Wir wollen uns und alle Menschen, für die wir beten, der Barmherzigkeit und dem Schutz Gottes anempfehlen, im Namen unseres Erlösers Jesus Christus.

**Alle Amen**

### **DAS VATERUNSER/UNSER VATER**

**Sprecherin** Lasst uns so beten, wie unser Erlöser es uns gelehrt hat.

### **Gweddi'r Arglwydd (Walisisch) Das Vaterunser/Unser Vater**

Ein Tad yn y nefoedd

Sancteiddier dy enw;

Deled dy deyrnas;

Gwneler dy ewyllys,

ar y ddaearfel yn y nef.

Dyro ni heddiw ein bara  
beunyddiol

a maddau ni ein troseddau,

fel yr ydym ni wedi maddau'r

rhai a droseddodd yn ein herbyn;

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns  
heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unsern Schuldigern.

a phaid â'n dwyn brawf,  
ond gwared ni rhag yr Un drwg.  
Oherwydd eiddo ti yw'r deyrnas  
a'r gallu a'r gogoniant am byth.

Amen

Und führe uns nicht in  
Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem  
Bösen  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit.

**Amen**

## **KOLLEKTE**

Sprecherin Der Weltgebetstag ist die grösste und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben. Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen der Liebe, des Friedens und der Versöhnung. Eines dieser Zeichen ist unsere Kollekte, mit der wir weltweit Projekte unterstützen, die Frauen und Kinder stärken.

*Projekte vorstellen*

## **LIED (5) oder MUSIK**

*Einsammeln der Kollekte*

Sprecherin Treuer Gott, im Wissen, dass deine Pläne für unser Leben gut sind und dass man deinen Verheissungen vertrauen kann, bringen wir dir diese Gaben mit Lob und Dank. Wir beten, dass sie nach deinem Willem zum Segen deines ganzen Volkes reichen.

## **SEGNUNG UND ABSCHIED**

**Sprecherin** Wir danken dir, liebender Gott,  
dass wir uns in deiner Gegenwart versammeln  
und diesen Gottesdienst gemeinsam feiern durften.

Wir wollen nun in die Welt hinausgehen  
in der Zuversicht, dass wir deine Kinder sind;  
und im Wissen, dass du uns bei unserem Namen  
gerufen hast.

Wir wollen unser tägliches Leben nach deinem  
Willen ausrichten. Lass uns deinen Plan entdecken  
und schenk uns Geduld auf der Suche nach deinem  
Weg.

In allen Schwierigkeiten und Freuden schenk' uns die  
Gewissheit,  
dass wir nicht alleine sind.

### ***LIED (6)***

**Sprecherin** Lass uns in Frieden, Hoffnung und Liebe gehen,  
im Namen Gottes, unserer Mutter und unseres  
Vaters,  
im Namen des Sohnes  
und im Namen des Heiligen Geistes.

**Alle** **Amen**

*Mitteilungen*

***WGT-Lied***

# Weltgebetstagslied

T: Gerhard Valentin 1964 nach "The day Thou gavest, Lord, is ended"  
von John Ellerton 1870  
M und S: Clement Cotterill Scholefield 1874

1. Der Tag, mein Gott, ist nun ver - gan - gen und

wird vom Dun - kel ü - ber - weht; am Mor - gen hast du

Lob emp - fan - gen, zu dir steigt un - ser Nacht - ge - bet.

2. Die Erde rollt dem Tag entgegen, wir ruhen aus in deiner Hut  
und danken dir, wenn wir uns legen, dass deine Kirche nimmer ruht;
3. denn unermüdlich, wie der Schimmer des Morgens um die Erde geht,  
ist immer ein Gebet und immer ein Loblied wach, das vor dir steht.
4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht;  
und immer wird ein Mund sich üben, der Dank für deine Taten spricht.
5. So sei es, Herr: Die Reiche fallen, dein Thron allein wird nicht zerstört;  
dein Reich besteht und wächst, bis allen dein grosser, neuer Tag gehört.

## **Anhang**

Die Verfasserinnen aus England, Wales und Nordirland weisen auf folgende Besonderheiten dieser Liturgie hin:

### **ZU GOTT, UNSERER MUTTER UND UNSEREM VATER**

*Gott entzieht sich unserem Verständnis. In der Bibel lernen wir Gott über eine Vielzahl von oft gegensätzlichen Bildern kennen. In Jesaja 40, 10-11 zum Beispiel kommt Gott zuerst als mächtiger Krieger, dann als fürsorglicher Hirte vor. Es ist wichtig, diese Bilder zusammen zu betrachten, um in einer ausgewogenen Sprache über Gott zu sprechen. Wir finden auch männliche und weibliche Gottesbilder in der Bibel. Unsere Sprache kennt Ausdrücke für Eigenschaften, die entweder als besonders mütterlich oder väterlich empfunden werden. In Hiob 38, 28-29 werden beide Aspekte nebeneinander dargestellt. Eine rein männliche Sprache für Gott zu verwenden, wird daher dem facettenreichen Gottesbild der Bibel nicht gerecht.*

*Wir wollen mit der Anrede «Gott, unsere Mutter und unser Vater» in diesem Gottesdienst nicht provozieren, sondern nur die Aufmerksamkeit auf das umfassendere Gottesbild lenken und einen kleinen Schritt tun, hin zu einem Gottesverständnis jenseits des Geschlechts.*

*Der Weltgebetstag ist eine von Frauen geführte Bewegung. Indem wir ein Gegengewicht zu einer vorwiegend männlichen Sprache setzen, möchten wir Frauen und Männer ermutigen, offen zu sein für eine neue und tiefere Erfahrung der Liebe Gottes für die ganze Schöpfung.*

### **ZUM SCHULDBEKENNTNIS**

*Im Laufe der Geschichte haben immer wieder Völker andere Völker erobert und Imperien errichtet. Grossbritannien war eine dieser Eroberungsnationen. Rückblickend erkennen wir, dass wir unseren Schwestern und Brüdern in anderen Ländern Leid zugefügt haben. Es ist uns wichtig, diese Tatsache ins Schuldbekenntnis aufzunehmen. Dieses kann und soll der Situation des Landes, wo der WGT gefeiert wird, angepasst werden.*

### **Titel und Titelbild**

Dieser Liturgie liegt der hoffnungsvolle Vers aus dem Buch des Propheten Jeremia zu Grunde: «Ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke, spricht GOTT, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.» (Jer 29,11)

Der Prophet Jeremia schreibt dies an das Volk Israel, das in Babylon im Exil ist. In dieser von Ängsten und Sorgen belasteten, unsicheren Situation erreicht die aus ihrer Heimat Vertriebenen das hoffnungsvolle und zukunftsweisende Wort des Propheten. Gott hat sie nicht vergessen! Gott denkt an sie und hält eine gute Zukunft für sie bereit! Er gibt ihnen Kraft und Hoffnung!

Und diese Verheissung drückt auch das Titelbild aus. Die scheinbar verschlossenen Tore der Stadt Babylon, die Ketten, in denen das Volk Israel sich fühlt, brechen auf! Und vor ihnen liegt ein Weg des Friedens, der Zukunft und der Hoffnung, erkennbar an der Friedenstaube und am Regenbogen. Die Friedenstaube weist auf das sichere Land und der Regenbogen steht für den ewigen Bund, den Gott mit uns Menschen hält!

Der englische Originaltitel zitiert den Anfang von Jer. 29,11:

«I know the plans I have for you». Das Schweizerische Komitee hat als Titel den zweiten Teil gewählt: «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.» Dies legt den Fokus auf den kraft- und segenspendenden Teil der Aussage. Zukunft und Hoffnung – beides dürfen auch wir heute von Gott annehmen und spüren, dass Gott als Mutter und Vater für uns da ist.

### **Das WGT-Komitee England-Wales-Nordirland (EWNI)**

Die ersten Weltgebetstagsfeiern in England wurden 1932 im Raum London durchgeführt und eine WGT-Welle zog über Südengland nach Wales, wo 1933 die erste Feier stattfand. In Schottland gab es den WGT schon seit 1930. Da aber damals das Reisen nicht so einfach war wie heute, war es für die Frauen von England und Wales sinnvoller, ein eigenes Nationalkomitee zu gründen, als sich mit Schottland zu vereinen. 1943 schloss sich Nordirland dem Komitee von England und Wales an.

Die beiden Komitees (EWNI und Schottland) bleiben getrennt, stehen aber in gutem Einvernehmen und treffen sich regelmässig, auch zusammen mit dem Komitee der Republik Irland.

Die Frauen aus England, Wales und Nordirland berichten: «Gegenwärtig gehören unserem Komitee 18 christliche Konfessionen an. Wir tragen bei zur Finanzierung von über 40 Projekten nationaler und internationaler Hilfsorganisationen.»

## Orte und Räume

In vielerlei Hinsicht werden England, Wales und Nordirland durch die Küsten definiert, von Wasser umgeben und geformt. Der Golfstrom beschert ein feuchtes Inselklima mit Nebel, Regen und weichem Licht. Es gibt längere Dämmerungsperioden als in den meisten anderen Teilen der Welt. Die Insel ist grün, mit vielen Flüssen, die die Landschaft durchschneiden. Dazwischen liegt fruchtbares Ackerland, Seen und Gebiete von herausragender Schönheit, von denen einige in Nationalparks bewahrt und geschützt werden.

**England** hat weniger dramatische Landschaften, aber eine spektakuläre Küstenlinie, vor allem im West Country. Der Norden weist Seen, Berge und grosse Moor- und Waldflächen auf. England hat das höchste Niveau der Stadtentwicklung im Vergleich der drei Länder.

**Wales** hat einen ländlichen Charakter, ist von Bergen durchzogen und von einer zerklüfteten Küstenlinie begrenzt. Aus seinen grossen Kohlenrevieren im Süden wurde ein wichtiges Exportgut für die Hafenstädte Newport, Swansea und Cardiff gewonnen.

**Nordirland** rühmt sich mit dem Lough Neagh, einem der grössten Süsswasserseen Westeuropas, sowie mit dem spektakulären Giant's Causeway, einer Formation aus etwa 40'000 Basaltsäulen vor der Küste von Antrim, die durch vulkanische Aktivität entstanden.

## Menschen, Vielfalt und Migration

In England, Wales und Nordirland leben etwa 61 Mio. Menschen. In den Stadtregionen Belfast, der Hauptstadt von Nordirland, und Cardiff, der Hauptstadt von Wales, wohnen jeweils über eine halbe Million. London, das Finanz- und Dienstleistungszentrum des Landes, hat etwa 9 Millionen Menschen aus aller Welt angezogen.

Die Bevölkerung der Britischen Inseln wurde über die Jahrhunderte durch Migrationswellen bereichert. Im 20. Jahrhundert kamen viele aus der Republik Irland und aus Jamaica sowie aus den Commonwealth-Ländern wie Pakistan und Indien, im 21. Jahrhundert dann auch verstärkt aus Europa, insbesondere aus Polen. Vielfalt gehört heute zur Lebensart in den Städten und Gemeinden. Die Beziehungen zwischen den Völkern aus England, Wales und Nordirland waren nicht immer problemlos und friedlich. Wales wurde im 13. Jahrhundert von König Edward I. von England erobert und unterdrückt. Erst 2011 wurde nach jahrelangen Bestrebungen Walisisch zu einer offiziellen Amtssprache

erklärt. 1999 wurde die erste Nationalversammlung für Wales gewählt. Sie hat bestimmte regionale Befugnisse.

Nordirland wurde 1920 gegründet, nachdem die unionistische Mehrheit in der Provinz entschieden hatte, im Vereinigten Königreich zu bleiben und nicht einem Vereinigten Irland beizutreten. Dies führte zu Perioden von zivilen Unruhen, die ab 1968 in Gewalt umschlugen. Erst 1998 kam es zur Unterzeichnung des Karfreitagsabkommens. Dies beendete den Grossteil der Gewalt während der «Troubles». In der Folge wurde ein auf Konkordanz beruhendes Parlament eingerichtet.

## **Den Platz in der Welt finden**

Durch Seefahrt, Entdeckungsreisen, Piraterie, Handel und Kolonisation wurde das Land gross. Es gehörte zu den ersten in der Welt, die sich industrialisierten, seine eigenen geologischen Ressourcen wie Kohle, Schiefer und Zinn ausbeutete, später auch diejenigen der von ihm kolonisierten Länder. Zwei Themen rücken in den Fokus: die Rolle des Empire im weltweiten Sklavenhandel und die Auswirkungen des Klimawandels, der aus dem technischen Fortschritt resultiert.

Welche Rolle spielt Grossbritannien in einer Welt, in der die natürlichen Ressourcen begrenzt sind und der Planet sich erwärmt? Bisher hat das Land viel erreicht, um seinen Kohlenstoffausstoss zu reduzieren, ob es auch die weiteren angestrebten Ziele bis 2032 erreichen kann, ist ungewiss.

14 Millionen Menschen in Grossbritannien lebten 2018 unterhalb der Armutsgrenze, ein inakzeptabel hoher Wert.

Im Jahr 2016 stimmten England, Wales, Schottland und Nordirland gesamthaft als Vereinigtes Königreich für den Brexit, den Austritt aus der Europäischen Union. 2020 wurde der Austritt vollzogen und 2021 hat das Vereinigte Königreich den EU-Binnenmarkt und die Zollunion verlassen.

## **Lebensart**

England, Wales und Nordirland haben ihre je eigene Kultur, doch die Menschen pflegen auch gemeinsame Traditionen: Sie geniessen den Komfort, eine Tasse guten Tee zu trinken und über das schnell wechselnde Wetter zu sprechen.

Sie legen Wert auf respektvolles Verhalten und rücksichtsvolle Höflichkeit. Der selbstironische, geistreiche britische Sinn für Humor ist weltbekannt.

Sehr wichtig ist in allen Landesteilen die Musik: Viele Hymnen, die in der ganzen Welt gesungen werden, stammen aus Wales. Der englische *Morris dance* wird, mit Flöte und Trommel oder Fiedel begleitet, gerne bei Strassenfesten vorgeführt. Traditionelle keltische Volksmusik ertönt in den Pubs und an grossen Festivals.

In einer Nation, die viele bekannte Sportarten wie Fussball, Cricket, Golf und Tennis erfunden hat, begeistert man sich in Wales für *Rugby Union* (Fünftehner-Rugby) und in Nordirland für *Gaelic Football* und *Hurling*, einem Mannschaftssport keltischen Ursprungs. Heute gewinnen Frauen im Breitensport zunehmend Respekt und feiern als Fussball- und Cricket-Teams Welterfolge.

**Essen:** Seit Hunderten von Jahren werden Eintopf und Knödel, heisse Pasteten und süsse Puddings genossen. «Fish and Chips» wird als typisch nationales Gericht angesehen, obwohl es, wie auch andere, von Flüchtlingen und MigrantInnen aus anderen Ländern eingeführt wurde. Es gibt aber lokale Delikatessen und Lebensmittel, die in die ganze Welt exportiert werden, darunter Cheddar-Käse, *Clotted Cream* und das Rezept für Yorkshire Pudding. Viele einkommensschwache Familien ernähren sich vorwiegend von «Junk Food» mit hohem Kohlenhydrat- und Zuckergehalt. Doch werden Kleingärten und Gemeinschaftsgärten wieder sehr beliebt und das Interesse an biologischen und fair gehandelten Lebensmitteln nimmt zu.

## Kollekte

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen. Uns ist beides wichtig: gemeinsam auf Gottes Wort hören und im Gebet miteinander verbunden entsprechend handeln zum Wohle aller. Mit der Kollekte unserer Weltgebetstagsfeier knüpfen wir ein weltweites Solidaritätsnetz und unterstützen Frauen in Not, stärken Hoffnung und bauen an einer guten Zukunft. Dafür wollen wir auch einander zuhören, Lebens- und Glaubenserfahrungen miteinander teilen, voneinander lernen und als Schwestern unsere eine Welt so mitgestalten, dass alle in Würde darin leben können.

In England, Wales und Nordirland unterstützen wir 2022 sieben Projekte mit insgesamt 45'000 Franken:

- Frauen, die sich von gewalttätigen Männern getrennt haben, finden einen sicheren Zufluchtsort für sich und ihre Kinder, klären ihre

Möglichkeiten, vernetzen sich und erarbeiten sich nach und nach neue Grundlagen für ein eigenständiges Leben.

- Die lokalen Bezugspersonen von schwangeren Flüchtlingsfrauen und Asylsuchenden werden so für deren besondere medizinische und psychologische Bedürfnisse sensibilisiert, dass diese in der Fremde gut für sich und ihre Kinder sorgen können.
- An den «Moses-Körbchen-Treffen» lernen armutsbetroffene Mütter, wie sie besser für ihre Neugeborenen, deren Geschwister und sich selber sorgen können, und erhalten eine Starthilfe mit Windeln, Kinderkleidern und Hygieneprodukten.
- Christinnen, Muslima, Sikh- und Hindu-Frauen vertiefen sich gemeinsam in die Aussagen ihrer Religionen zu unserer Verantwortung für die Schöpfung und engagieren sich in lokalen Ökologie-Projekten und kreativer Bewusstseinsbildung.
- Familienangehörige von Strafgefangenen, vor allem deren Frauen und Mütter, treffen sich in begleiteten Selbsthilfegruppen, um sich und ihre Kinder zu stärken und zu schützen, Stress abzubauen und Wohlfühlmomente als Familie zu gestalten.
- Überlebende von sexuellem Missbrauch innerhalb ihrer Kirche finden Gehör für ihr Leiden, treffen sich in kleinen Gruppen zum kreativen Gestalten und suchen miteinander nach einer Spiritualität und Theologie, die überleben hilft und schützt.
- Zugezogene Frauen, vor allem aus Osteuropa, verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, indem sie ihre beruflichen Möglichkeiten in Nordirland mit einer Fachperson klären und die Anerkennung ihrer ausländischen Diplome beantragen.

Mehr Informationen zu diesen Projekten finden Sie auf unserer Website [www.wgt.ch](http://www.wgt.ch) unter Projekte im Downloadbereich zu England, Wales & Nordirland.

Mit dem grösseren Teil der Kollekte unterstützen wir zusammen mit den konfessionellen Frauenverbänden mehrjährige Projekte zur Stärkung von Frauen in vier Kontinenten.

Herzlichen Dank für Ihr solidarisches Teilen! Es verändert unsere Welt und schenkt vielen Frauen und ihren Angehörigen neue Hoffnung und Zukunft.

## **informiert beten — betend handeln**

### **Schweizerische Kollekte 2021**

#### **zur Liturgie aus Vanuatu:**

Bis Ende Juni 2021 sind CHF 394'001.00 eingegangen.

Sämtliche Kollekten in Weltgebetstags-Gottesdiensten und -Veranstaltungen kommen den Projekten des WGT zugute.

Bitte überweisen Sie die Kollekte auf das Konto:

**IBAN CH13 0900 0000 6176 4702 4**

«Weltgebetstag Schweiz»

**Herzlichen Dank!**

Persönliche Notizen:

## **IMPRESSUM**

### **Bibeltexte**

Die Bibeltexte sind der Einheitsübersetzung entnommen.

### **Titelbild**

Textil – Stickerei, Applikation und Metallarbeit von Angie Fox,  
Posamenterin aus England

### **Material**

Eine ausführliche Materialliste ist auf dem Sekretariat erhältlich  
oder kann über unsere Website in unserem Shop bestellt werden:  
[www.wgt.ch](http://www.wgt.ch)

### **Vorschau WGT 2023**

Frauen aus Taiwan schreiben eine Liturgie zum Thema «I have heard  
about your faith»

### **Herausgeberin**

Verein Weltgebetstag Schweiz

### **Sekretariat**

Weltgebetstag Schweiz  
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur  
Tel. 052 203 21 72  
[wgtsekretariat@wgt.ch](mailto:wgtsekretariat@wgt.ch) / [www.wgt.ch](http://www.wgt.ch)

**PC für Kollekte:** IBAN CH13 0900 0000 6176 4702 4

**PC für Spenden:** IBAN CH85 0900 0000 6176 8152 1

**Druck:** Ediprim SA, Biel-Bienne

© Weltgebetstag Schweiz

